

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 22.09.2022**

**Zu TOP: 7.14  
zum Konzept Hochwasser  
Einreicherin: Heike Corinth, Fraktion CDU/FDP  
Vorlage: kAF 0101/2022**

Anfrage:

1. Existiert in der Stralsunder Stadtverwaltung ein aktuelles Konzept zur Bewältigung von Hochwasserlagen, in welchem auch Beachtung findet, dass sich der Standort der Feuerwehren unserer Stadt im primär von Hochwasser betroffenen Gebiet befindet?
2. Ist darin die rechtzeitige Verlegung der Fahrzeuge vorgesehen?

Herr Peters beantwortet die Fragen im Zusammenhang wie folgt:

Für den Bereich Stralsund existiert eine Hochwasserrisikomanagementplanung. Vom Land M-V stehen die Hochwasserrisikokarten öffentlich zur Verfügung. Die Karten sind als WEB-Dienste in das stadteneigene Geoinformationssystem (GIS) zeitaktuell eingebunden. Bei der Vorwarnung auf ein Hochwasserereignis können diese Informationen über das GIS in einen örtlichen Bezug gesetzt werden, um die entsprechenden auf das eintretende Hochwasserereignis festgelegten und notwendigen Maßnahmen rechtzeitig auszulösen.

Durch das Pegelmonitoring der vergangenen Jahre ist bekannt, bei welchen Hochwasserlagen die Hafenbereiche betroffen sind. Insbesondere die Sturmhochwasserereignisse sind durch die Vorhersage des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) drei bis vier Tage im Voraus bekannt. Entsprechend werden durch das Hafenamt die Anlieger und die Träger öffentlicher Belange informiert. Weiterhin werden bei Notwendigkeit Straßen und Stege für den Verkehr gesperrt sowie Wasserfahrzeuge an sichere Liegeplätze verholt.

Die Feuerwehr verfügt über ein Hochwasserschutzsystem, welches bei Bedarf verbaut wird. In diesem Zuge werden auch die Fahrzeuge in höher gelegene Bereiche verlegt.

Frau Corinth hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.10.2022